

Renovation der Liegenschaft Rössligasse 16/18 abgeschlossen



Das Haus Rössligasse 16/18 nach der Aussenrenovation. Links im Erdgeschoss der Kinderladen «Dimitri», rechts die Arztpraxis. Im ersten Stock sowie im Dachstock befinden sich drei Wohnungen. Foto Christoph Rytz.

-rz- In diesen Tagen konnte die Renovation der Liegenschaft Rössligasse 16/18 abgeschlossen werden. Wie Architekt Rolf Brüderlin gegenüber der RZ erklärte, wurden hauptsächlich eine umfassende Aussenrenovation und eine wärmetechnische Isolation vorgenommen. Da das Haus in der Dorfbildschonzone liegt, wurde die äussere Farbgebung in Zusammenarbeit mit der Basler Denkmalpflege auf das unmittelbar daneben liegende Schlozerhaus abgestimmt. Trotz anfänglichen Bedenken konnte dabei die ursprüngliche Farbgebung des bekannten Basler Architekten Eduard Pfrunder, welcher das Haus im Jahre 1922 neu gebaut hatte, praktisch beinahe unverändert übernommen werden. Ge-

mäss dem Bausanierungsreglement zur Erhaltung wertvoller Bausubstanz leistete die Gemeinde Riehen einen kleinen Beitrag an die Fassadenrenovation.

Im Erdgeschoss der Liegenschaft 16 ist eine Arztpraxis eingezogen. Nebenan, im Erdgeschoss der Liegenschaft 18, befindet sich der Kinderladen «Dimitri». Im ersten Stock sowie im Dachstock der Doppelliegenschaft haben insgesamt drei Wohnungen Platz gefunden.

Das Haus Rössligasse 16/18 wurde im Jahre 1783 als Bauernhaus gebaut. Anfangs der Zwanziger Jahre brannte das Haus beinahe vollständig ab; nur der Gewölbekeller im Untergeschoss blieb erhalten. 1922 wurde das Haus dann wieder neu aufgebaut.